

Podcast: „Auf den Punkt“

Ostermärsche: Pazifismus in Zeiten der Kriege

2. April 2026, 18:07 Uhr | Lesezeit: 1 Min.

„Kriege schaffen immer nur wieder neue Kriege“: Gespräch mit dem Philosophieprofessor Thomas Kater über die Unwahrscheinlichkeit von Frieden in kriegerischen Zeiten.

Von Lars Langenau

US-Präsident Donald Trump hat in seiner Rede an die Nation am Mittwochabend gedroht, Iran „in die Steinzeit“ zu bomben. Das ist eine völlig sinnfreie Aussage, sagt Thomas Kater, der Philosophie an der Universität Leipzig lehrt und sich viel mit Pazifismus beschäftigt hat. Pazifisten als „weltfremde Spinner“ zu bezeichnen, hält er für „reine Denunziation“. Er wüsste nicht, was weltfremd daran sein sollte, Kriege als sinnfrei abzulehnen: Es könne „keinen guten Krieg geben“, sagt Kater weiter: „Alle Kriege sind schlechte Kriege.“

Angesichts dieser kriegerischen, Trump’schen Töne wirkt das diesjährige Motto der Ostermärsche „Kriege verweigern – Frieden schaffen“ hilflos. Kater erläutert, dass Pazifismus noch nie eine einheitliche Bewegung gewesen sei, sondern immer verschiedene Strömungen umfasst habe. Zentral aber sei ihm die Ablehnung des Krieges als „sinnlos und zerstörerisch“. Im Gegensatz zum Bellizismus, der entmenschliche, folge der Pazifismus einer radikalen individuellen Ethik.

Zum Weiterlesen:

Hier finden Sie unseren Artikel zum Start der Mondumrundung.

Unseren Liveblog dazu hier.

Und hier den Livestream von der Nasa.

Zumindest einen Teil der im Gespräch erwähnten Literatur zum Pazifismus finden Sie hier:

Bertha von Suttner (1889), „Die Waffen nieder!“

Bruno Vogel (1924), „Es lebe der Krieg! Ein Brief“

Erasmus von Rotterdam (1517), „Die Klage des Friedens“

Ernst Friedrich (1924), „Krieg dem Kriege“

Hans Driesch (1927), „Die sittliche Tat. Ein moralphilosophischer Versuch“

Helene Stöcker (2015), hrsg. Reinhold Lütgemeier-Darvin und Kerstin Wolff, „Lebenserinnerungen. Die unvollendete Autobiographie einer frauenbewegten Pazifistin“

Immanuel Kant (1797), „Metaphysik der Sitten“

So können Sie unseren Nachrichtenpodcast abonnieren:

„Auf den Punkt“ ist der tägliche Nachrichtenpodcast der *Süddeutschen Zeitung* zu den wichtigsten Themen des Tages. Sie finden alle Folgen auf [sz.de/nachrichtenpodcast](https://www.sz.de/nachrichtenpodcast). Verpassen Sie keine Folge und abonnieren Sie unser Audio-Angebot in Ihrer Lieblings-Podcast-App oder bei [iTunes](#) und [Spotify](#). Eine Übersicht über all unsere Podcasts finden Sie unter www.sz.de/podcast und [hier erfahren Sie, wie Sie unsere Podcasts hören können](#).

Sie haben Fragen oder Anregungen? Dann schreiben Sie uns: podcast@sz.de.

Bestens informiert mit SZ Plus – 4 Wochen für 0,99 € zur Probe lesen. Jetzt bestellen unter: www.sz.de/szplus-testen

URL: www.sz.de/li.3462023

Copyright: Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle: SZ/dpa

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an syndication@sueddeutsche.de.